



# MITTEILUNGSBLATT

---

Studienjahr 2004/05

ausgegeben am 1. Juni 2005

18. Stück

---

## KUNDMACHUNGEN

- 258. Verlautbarung der Wahlkommission für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2005 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
- 259. Änderung des Studienplans Dirigieren.
- 260. Änderung des Studienplans Tonmeisterstudium.
- 261. Änderung des Studienplans Komposition und Musiktheorie.
- 262. Änderung des Bakkalaureats- und Masterstudienplans Musik- und Bewegungspädagogik „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ sowie Neuregelung der Nachgraduierung zum Bakkalaureus/ zur Bakkalaurea der Künste für Absolventen der Vorläuferstudien (1. Diplomprüfung in der Studienrichtung Musik- und Bewegungserziehung bzw. Lehrbefähigungsprüfung in Rhythmisch-musikalischer Erziehung).

## HABILITATIONSKOMMISSIONEN

- 263. Größe der Habilitationskommission für Kamerhan TURAN.
- 264. Mitteilung gemäß § 103 (5) UG 02 betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Habilitationskommission für das Fach Klavier.
- 265. Bestellung von Gutachtern für das Habilitationsverfahren Ulf-Diether SOYKA.
- 266. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 103 (7) UG 02 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Herbert POST für das Fach Musikpädagogik.
- 267. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 103 (7) UG 02 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens David BABCOCK für das Fach Komposition.

## OFFENE STELLEN

268. Ausschreibung der Stelle eines/einer wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiters/Mitarbeiterin im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb (eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin) am Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
269. Ausschreibung der Stelle einer/eines teilbeschäftigten Vertragslehrerin/Vertragslehrers im KUG-eigenen Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Übungen und Projekte zur Rollengestaltung am Institut für Schauspiel an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
270. Ausschreibung der Stelle einer/eines teilbeschäftigten Vertragslehrerin/Vertragslehrers im KUG-eigenen Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Blockflöte 2. Instrument IGP, Lehrpraxis Blockflöte, sowie funktionelle Assistenz Blockflöte am Institut für Alte Musik und Aufführungspraxis an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.
271. Ausschreibung der Stelle einer Institutssekretärin/eines Institutssekretärs (Ersatzkraft) am Institut für Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.
272. Ausschreibung der Stelle eines Lehrlings für den Lehrberuf „Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentin“ an der Universitätsbibliothek der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

## STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

273. 2. Ausschreibung „Brückenschlagprogramm“ der FFG.
274. Beaconhouse National University (Pakistan) – Kontaktsuche.
275. Ausschreibung der Gabriele Possanner-Preise 2005.
276. Studie über die Ausbildung von Musiklehrern in Europa.
277. Forschungsprogramm >node< - New Orientations for Democracy in Europe.
278. AWA's 2005-2006 Hannah Adler Music scholarship.

## KUNDMACHUNGEN

### 258. Verlautbarung der Wahlkommission für die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlen 2005 an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Gemäß § 31 Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftswahlordnung 2005 (HSWO 2005) wird bekannt gemacht:

#### I. Feststellung der Zahl der zu vergebenden Mandate:

Aufgrund des Hochschülerinnen- und Hochschülerschaftsgesetzes 1998 (HSG 1998) werden an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wahlen zu folgenden Organen durchgeführt und dabei die im folgenden angegebene Zahl von Mandaten vergeben:

1. Zur Universitätsvertretung der Studierenden der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien werden 9 Mandatarinnen und Mandatare gewählt (§ 13 HSG 1998).
2. Zu den Studienvertretungen „Musiktherapie“, „Darstellende Kunst“, „Film und Fernsehen“ sowie „Gesang und Musiktheater“, werden gem. § 17 Abs.2 HSG 1998 je 3 Mandatarinnen und Mandatare gewählt. Zur Studienvertretung „Instrumental(Gesangs)pädagogik“/ (Musik- und Bewegungspädagogik) werden § gem. 17 Abs.2 HSG 1998 5 Mandatarinnen und Mandatare gewählt.

Die Studienvertretungen wurden jeweils aufgrund eines Beschlusses der Universitätsvertretung vom 20. Jänner 2005 gem. § 17 Abs.1 HSG 1998 zusammengefasst.

#### II. Bei der Wahlkommission sind folgende gültige Wahlvorschläge eingelangt:

### WAHLVORSCHLAG

der wahlwerbenden Gruppe „Kunst für kUNSt“, Kurzbezeichnung „Kfk“, für die Universitätsvertretung der Studierenden an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:

#### Zustellungsbevollmächtigte Vertreterin:

Adriana PALER, Hauptstraße 34, 3021 Pressbaum

#### KandidatInnenliste:

Christoph BRUNNER	1978
Cornelia HUBER	1984
Andrea FRÄNZEL	1980
Gloria DAMIJAN	1982
Johann RATSCHAN	1980

WAHLVORSCHLAG

der wahlwerbenden Gruppe „DIE SPEZIALISTEN“, Kurzbezeichnung „SPEZ“, für die Universitätsvertretung der Studierenden an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:

Zustellungsbevollmächtigter Vertreter:

Paul SCHÖN, Goldschlagstr. 118/46, 1150 Wien

KandidatInnenliste:

Paul SCHÖN	1979
Dagmar FURCH	1981
Barbara SOMMERBAUER	1978
Jakob LAJTA	1981
Henning BACKHAUS	1978
Joachim CLAUCIG	1980

WAHLVORSCHLAG

der wahlwerbenden Gruppe „Verband sozialistischer StudentInnen“, Kurzbezeichnung „VSSStÖ“, für die Universitätsvertretung der Studierenden an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien:

Zustellungsbevollmächtigter Vertreter:

Alexander GLATZ, Margaretenstr. 97/6, 1050 Wien

KandidatInnenliste:

Alexander GLATZ	1978
-----------------	------

III. Bei der Wahlkommission sind folgende gültige Kandidaturen eingelangt:

STUDIENVERTRETUNG „MUSIKTHERAPIE“

Johanna SCHMITT	1979
Sophie PUDELEK	1978
Martina GALL	1982

STUDIENVERTRETUNG „DARSTELLEND KUNST“

Jan POHL	1982
Katharina BEHRENS	1981
Wanda WORCH	1980
Katja LEHMANN	1980
Thorsten SCHLENGER	1979

STUDIENVERTRETUNG „FILM UND FERNSEHEN“

Karin BERGER	1977
Christoph BRUNNER	1978
Gregor CENTNER	1977
Alex GLEHR	1980
Gerald KERKLETZ	1975
Sebastian MEISE	1976
Johanna MODER	1979

Thomas REIDER 1980  
Paul SCHÖN 1979

STUDIENVERTRETUNG „GESANG UND MUSIKTHEATER“

Barbara SOMMERBAUER 1978  
Katrín AUZINGER 1982  
Clemens KERSCHBAUMER 1982

STUDIENVERTRETUNG „INSTRUMENTAL(GESANGS)PÄDAGOGIK“/MUSIK- UND  
BEWEGUNGSPÄDAGOGIK

Bernadette HUBER 1983  
Elisabeth PÖCKSTEINER 1983  
Elisabeth SCHMIEDECKER 1985

IV. Für die aufgrund eines Beschlusses der Universitätsvertretung vom 20. Jänner 2005 gem. § 17 Abs.1 HSG 1998 zusammengefassten Studienvertretungen „Komposition, Orchesterleitung, Tonmeister“, „Lehramtsstudien“, „Instrumentalstudien“, Kirchenmusik“ und „Doktoratsstudien“ langten keine Kandidaturen ein. Die Vertretung der Interessen hat gem. § 40 Abs. 3 HSG 1998 die Universitätsvertretung der Studierenden an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien zu übernehmen.

Für die Wahlkommission: E. Freismuth

**259. Änderung des Studienplans Dirigieren.**

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 20.4.2005 die Durchführung der folgenden Änderungen im Studienplan Dirigieren genehmigt:

Die Anerkennung positiv beurteilter Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Musikleitung für das Diplomstudium Dirigieren ist in den Anhang des Studienplans „Diplomstudium Dirigieren“ unter dem Titel „Übergangsbestimmungen“ einzufügen.

Folgende Lehrveranstaltungsprüfungen entsprechen einander:

<b>DIRIGIEREN</b>	<b>Wstd.</b>	<b>MUSIKLEITUNG</b>	<b>Wstd.</b>
<b>1. Studienabschnitt</b>			
HISTORISCHE SATZTECHNIKEN 1-4 VE	4 Sem./3 std.	HARMONIELEHRE 1-4 VE	4 Sem./2 std.
		KONTRAPUNKT 1-4 VE	4 Sem./2 std.
ANALYSE 1-4 VS	4 Sem./2 std.	FORMENLEHRE 1-4 VS	4 Sem./2 std.
KLAVIER 1-4 KE	4 Sem./1 std.	KLAVIER 1-4 EI	4 Sem./1 std.
GRUNDLAGEN DER DIRIGIERTECHNIK 1,2 SI	2 Sem./2 std.	GRUNDLAGEN DER DIRIGIERTECHNIK 1,2 SI	2 Sem./1,5 std.
ORCHESTERDIRIGIEREN 1,2 SI	2 Sem./3 std.	GRUNDLAGEN DER DIRIGIERTECHNIK 3,4 SI	2 Sem./1,5 std.
CHORDIRIGIEREN 1,2 SI	2 Sem./2 std.	EINFÜHRUNG IN DIE CHORLEITUNG 1-4 SI	4 Sem./1,5 std.

Gehörbildung für Dirigenten, Komponisten und Musiktheoretiker 1-4 UE	4 Sem./1 std.	Gehörbildung 1-4 UE	4 Sem./1 std.
Musikgeschichte 1-4 VO/KO/VU	4 Sem./2 std.	Musikgeschichte 1-4 VO	4 Sem./2 std.
Streich- oder Blasinstrument 1-4 KE	4 Sem./1 std.	Ein Streich- oder Blasinstrument des symphonischen Orchesters nach Wahl des Studierenden und nach Maßgabe des Lehrangebotes 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Partiturspiel 1,2 KE	2 Sem./1 std.	Partiturspiel 1,2 EI	2 Sem./1 std.
Partiturspiel 3,4 KE	2 Sem./1 std.	Partiturspiel 3,4 EI - 2.Abschnitt	2 Sem./1 std.
Stimmbildung 1,2 KE	2 Sem./1 std.	Stimmbildung 1,2 EI	2 Sem./1 std.
Stimmbildung 3,4 KE	2 Sem./1 std.	Stimmbildung 3,4 EI - 2.Abschnitt EI	2 Sem./1 std.
Korrepetition 1,2 KG	2 Sem./1 std.	Einführung in die Korrepetitionspraxis 1,2 EI	2 Sem./1 std.
Korrepetition 3,4 KG	2 Sem./1 std.	Korrepetition 1,2 EI - 2.Abschnitt	2 Sem./1 std.
1.DP Dirigieren		1.DP Musikleitung	
<b>2. Studienabschnitt/ Studienzweig Orchesterdirigieren</b>			
ORCHESTERDIRIGIEREN 1-6 SI	6 Sem./3 std.	ORCHESTERDIRIGIEREN 1-6 SI	6 Sem./7 std.
Chordirigieren 3-6 SI	4 Sem./2 std.	CHORDIRIGIEREN 1-4 SI	4 Sem./2 std.
KLAVIER 5-10 KE	6 Sem./1 std.	KLAVIER 5-10 EI	6 Sem./1 std.
Analyse 5,6 VS	2 Sem./2 std.	Formanalyse (Musikanalyse)1,2 VS	2 Sem./2 std.
Partiturspiel 5-8 KE	4 Sem./1 std.	Partiturspiel 5-8 EI	4 Sem./1 std.
Korrepetition 5-8 KE	4 Sem./1 std.	Korrepetition 3-6 EI	4 Sem./1 std.
Gehörbildung für Dirigenten, Komponisten und Musiktheoretiker 5,6	2 Sem./1 std.	Gehörbildung (Solfeggio) 5,6 UE	2 Sem./1 std.
Gehörbildung für Dirigenten, Komponisten und Musiktheoretiker 7,8 (Höranalyse) UE	2 Sem./1 std.	Gehörbildung (Solfeggio) 7,8 UE	2 Sem./1 std.
Generalbass 1,2 KE	2 Sem./1 std.	Generalbass 1,2 EI	2 Sem./1 std.
Einführung in die Historische Musikpraxis VO	1 Sem./2 std.	Aufführungspraxis 1,2 SE	2 Sem./1 std.
Streich- oder Blasinstrument 5,6 KE	2 Sem./1 std.	Ein Streich- oder Blasinstrument des symphonischen Orchesters nach Wahl des Studierenden und nach Maßgabe des Lehrangebotes 5,6 EI	2 Sem./1 std.
Praktische Instrumentation 1,2 VE	2 Sem./2 std.	Instrumentation 1,2 VE	2 Sem./2 std.
Operndirigieren 3,4 UE	2 Sem./1,5 std.	Operndirigieren 3,4 UE	2 Sem./1,5 std.
<b>Studienzweig Chordirigieren</b>			
CHORDIRIGIEREN 3-8 SI	6 Sem./3 std.	CHORDIRIGIEREN 1-6 SI	6 Sem./3 std.
Orchesterdirigieren 3-6 SI	4 Sem./2 std.	ORCHESTERDIRIGIEREN 1-4 SI	4 Sem./2 std.
Klavier 5-10 KE	6 Sem./1 std.	KLAVIER 5-10 EI	6 Sem./1 std.
STIMMBILDUNG 5-10 KE	6 Sem./1 std.	STIMMBILDUNG 5-10 EI	6 Sem./1 std.
Analyse 5,6 VS	2 Sem./2 std.	Formanalyse (Musikanalyse) 1,2 VS	2 Sem./2 std.

Partiturspiel 5-8 KE	4 Sem./1 std.	Partiturspiel 5-8 EI	4 Sem./1 std.
Korrepetition 5-8 KE	4 Sem./1 std.	Korrepetition 3-6 EI	4 Sem./1 std.
Gehörbildung für Dirigenten, Komponisten und Musiktheoretiker 5,6	2 Sem./1 std.	Gehörbildung (Solfeggio) 5,6 UE	2 Sem./1 std.
Gehörbildung für Dirigenten, Komponisten und Musiktheoretiker 7,8 (Höranalyse) UE	2 Sem./1 std.	Gehörbildung (Solfeggio) 7,8 UE	2 Sem./1 std.
Chor 5,6 EU	2 Sem./2 std.	Chor 5,6 EU	2 Sem./3 std.
Einführung in die Historische Musikpraxis VO	1 Sem./2 std.	Aufführungspraxis 1,2 SE	2 Sem./1 std.
Generalbass 1,2 KE	2 Sem./1 std.	Generalbass 1,2 EI	2 Sem./1 std.
<b>Studienzweig Korrepetition</b>			
KORREPETITION 5-10 KE	6 Sem./2 std.	KORREPETITION 1-6 ES	6 Sem./2 std.
Orchesterdirigieren 3-4 SI	2 Sem./2 std.	ORCHESTERDIRIGIEREN 1,2 SI	2 Sem./2 std.
Chordirigieren 3-4 SI	2 Sem./2 std.	CHORDIRIGIEREN 1,2 SI	2 Sem./2 std.
KLAVIER 5-10 KE	6 Sem./1 std.	KLAVIER 5-10 EI	6 Sem./1 std.
PARTITURSPIEL 5-10 EI	6 Sem./1 std.	PARTITURSPIEL 5-10 EI	6 Sem./1 std.
Analyse 5,6 VS	2 Sem./2 std.	Formanalyse (Musikanalyse) 1,2 VS	2 Sem./2 std.
Gehörbildung für Dirigenten, Komponisten und Musiktheoretiker 5,6	2 Sem./1 std.	Gehörbildung (Solfeggio) 5,6 UE	2 Sem./1 std.
Gehörbildung für Dirigenten, Komponisten und Musiktheoretiker 7,8 (Höranalyse) UE	2 Sem./1 std.	Gehörbildung (Solfeggio) 7,8 UE	2 Sem./1 std.
Generalbass 1,2 KE	2 Sem./1 std.	Generalbass 1,2 EI	2 Sem./1 std.
Operndirigieren 3,4 UE	2 Sem./1,5 std.	Operndirigieren 3,4 UE	2 Sem./1,5 std.

Im Pflichtfachbereich nicht anerkenbare Lehrveranstaltungen können ohne Ansuchen als Freie Wahlfächer anerkannt werden.

Bei freiwilligem Übertritt vom Diplomstudium Musikleitung (KHStG) auf das Diplomstudium Dirigieren (UniStG) treten Studierende, die bereits die 1. Diplomprüfung in Musikleitung (KHStG) absolviert haben, in den 2. Studienabschnitt des Diplomstudiums Dirigieren (UniStG) ein.

Dasselbe gilt für Studierende, die ihr Studium nach der 1. Diplomprüfung Musikleitung (KHStG) unterbrochen haben, bei Wiederaufnahme des Studiums.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

## 260. Änderung des Studienplans Tonmeisterstudium.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 20.4.2005 die Durchführung der nachfolgenden Änderungen im Studienplan Tonmeisterstudium genehmigt:

Die Anerkennung positiv beurteilter Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Tonmeister (KHStG), für das Diplomstudium Tonmeisterstudium (UniStG) ist in den Anhang des Studienplans „Diplomstudium Tonmeisterstudium“ unter dem Titel „Übergangsbestimmungen“ einzufügen.

Folgende Lehrveranstaltungsprüfungen entsprechen einander:

<b>TONMEISTERSTUDIUM</b>	<b>Wstd.</b>	<b>TONMEISTER</b>	<b>Wstd.</b>
<b>1. Studienabschnitt</b>			
HISTORISCHE SATZTECHNIKEN 1-4 VE	4 Sem./3 std.	MUSIKTHEORIE FÜR TONMEISTER 1-4 VE	4 Sem./3 std.
ANALYSE 1-4 VS	4 Sem./2 std.	FORMENLEHRE 1-4 VS	4 Sem./2 std.
Instrumentenkunde 1,2 VO	2 Sem./2 std.	INSTRUMENTENKUNDE 1,2 VS	2 Sem./2 std.
THEORIE DER TONTECHNIK 1-4 VS	4 Sem./2 std.	THEORIE DER TONTECHNIK 1-4 VS	4 Sem./2 std.
ELEKTROAKUSTISCHE GERÄTEKUNDE 1-4 VS	4 Sem./2 std.	ELEKTROAKUSTISCHE GERÄTEKUNDE 1-4 VS	4 Sem./2 std.
Instrument oder Gesang 1-4 EI	4 Sem./1 std.	Instrument oder Gesang 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Klavier 1-4 KE	4 Sem./1 std.	Klavier 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Chor 1,2 EU	2 Sem./2 std.	Chor 1,2 EU	2 Sem./2 std.
Gehörbildung 1-4 UE	2 Sem./2 std. 2 Sem./1 std.	Gehörbildung 1-4 UE	4 Sem./1 std.
Aufnahmeanalyse 1-4 SU	4 Sem./2 std.	Aufnahmeanalyse 1-4 SE	4 Sem./2 std.
Musikgeschichte 1-4 VO,KO,VU	4 Sem./2 std.	Musikgeschichte 1-4 VO	4 Sem./2 std.
Akustik 1-4 VS	4 Sem./2 std.	Akustik der Musikinstrumente und Einführung in die Raumakustik VS	1 Sem./2 std.
		Akustische Grundlage der Instrumentation VS	1 Sem./2 std.
		Akustik 3,4 VS	2 Sem./2 std.
MUSIC PROCESSING 1-4 VS	4 Sem./2 std.	Music Processing 1-4 VS	4 Sem./2 std.
STUDIOTECHNIK 1-4 SX	4 Sem./2 std.	Studiotechnik 1-4 SX	4 Sem./2 std.
Übungen zur Studiotechnik 1-4 UI	4 Sem./4 std.	Übungen zur Studiotechnik 1-4 UE	2 Sem./4 std. 2 Sem./2 std.
1.DP Tonmeisterstudium		1.DP Tonmeister	
<b>2. Studienabschnitt</b>			
HISTORISCHE SATZTECHNIKEN 5,6 SE	2 Sem./2 std.	MUSIKTHEORIE FÜR TONMEISTER 5,6 SE	4 Sem./2 std.
GRUNDLAGEN VON ANGEWANDTER MUSIK UND SOUNDDESIGN 1,2 SE	2 Sem./2 std.	MUSIKTHEORIE FÜR TONMEISTER 7,8 SE	2 Sem./2 std.
JAZZTHEORIE UND ARRANGEMENT 1,2 VE	2 Sem./2 std.	JAZZTHEORIE UND ARRANGEMENT 1,2 VE	2 Sem./2 std.
Musiktheorie der elektroakustischen Musik 1,2 VO	2 Sem./2 std.	MUSIKTHEORIE DER ELEKTRO -AKUSTISCHEN MUSIK 1,2 VS	2 Sem./2 std.
POP ARRANGEMENT 1,2 SU	2 Sem./2 std.	POP ARRANGEMENT SU Akustik Design SU	1 Sem./2 std. 1 Sem./2 std.
Analyse 5,6 VS	2 Sem./2 std.	FORMANALYSE 1,2 VS	2 Sem./2 std.

THEORIE DER TONTECHNIK 5,6 VS	2 Sem./2 std.	TONTECHNIK 5,6 VS	2 Sem./2 std.
THEORIE DER TONTECHNIK 7,8 VS	2 Sem./2 std.	ELEKTROAKUSTISCHE GERÄTEKUNDE 7-10 VS	4 Sem./1 std.
ELEKTROAKUSTISCHE GERÄTEKUNDE 5,6 VS	2 Sem./2 std.	ELEKTROAKUSTISCHE GERÄTEKUNDE 5,6 VS	2 Sem./2 std.
Gehörbildung 5-8 UE	4 Sem./1 std.	Gehörbildung 5-8 UE	4 Sem./1 std.
Jazz-Gehörbildung 1,2 UE	2 Sem./1 std.	Jazz-Gehörbildung 1,2 UE	2 Sem./1 std.
Geräusch und Atmosphäre SU	1 Sem./2 std.	Geräusch und Atmosphäre SU	1 Sem./2 std.
Akustik 5,6 VS	2 Sem./2 std.	Akustik 5,6 VS	2 Sem./2 std.
MUSIC PROCESSING 5,6 VS	2 Sem./2 std.	Music Processing 5,6 VS	2 Sem./2 std.
STUDIOPRODUKTION 1-4 SX	4 Sem./2 std.	Studioproduktion 1-4 UX	4 Sem./2 std.
Kommunikations- und Verhaltenstraining 1,2 AG	2 Sem./1 std.	Kommunikations- und Verhaltenstraining 1,2 AG	2 Sem./1 std.
Betriebswirtschaft und Marketing 1,2 VO	2 Sem./1 std.	Betriebswirtschaft für Tonmeister 1,2 VO	2 Sem./2 std.
Sicherheit und Ergonomie 1,2 VO	2 Sem./1 std.		
Rechtskunde für Musiker 1,2 VO	2 Sem./1 std.	Rechtskunde für Tonmeister 1,2 VO	2 Sem./1 std.
<b>Wahlfächer</b>			
Musikaufnahme 1-6 SP oder Beschallung 1-6 SP oder Filmtón 1-6 PE oder Radioproduktion 1-6 SP		Aufnahmeleitung 1-6 PE oder Beschallung 1-6 PE oder Filmtón 1-6 PE oder Radioproduktion 1-6 PE	
<b>Aufnahmeleitung</b>		<b>Aufnahmeleitung</b>	
PRAKTISCHE INSTRUMENTATION 1,2 VE	2 Sem./2 std.	INSTRUMENTATION 1,2 VE	2 Sem./2 std.
MUSIKAUFNAHME 1-6 PE	6 Sem./2 std.	Aufnahmeleitung 1-6 PE	4 Sem./3 std. 2 Sem./2 std.
Instrument oder Gesang 5-8 EI	4 Sem./1 std.	Instrument oder Gesang 5-8 EI	4 Sem./1 std.
Klavier 5-8 KE	4 Sem./1 std.	Klavier 5-8 EI	4 Sem./1 std.
Partiturspiel 1-4 KE	4 Sem./1 std.	Partiturspiel 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Hörspiel und Radiokunst 1,2 SU	2 Sem./2 std.	Hörspiel und Radiokunst 1,2 SU	2 Sem./2 std.
<b>Klangregie</b>		<b>Klangregie</b>	
BESCHALLUNG 1-6 PE	6 Sem./2 std.	Beschallung 1-6 PE	4 Sem./3 std. 2 Sem./2 std.
Keyboards 1-4 EI	4 Sem./1 std.	Keyboards 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Regiekonzepte von Theater und Multimedia 1,2 VS	2 Sem./2 std.	Einführung in die Regie 1,2 VO	2 Sem./2 std.
Multimedia 1,2 SU	2 Sem./2 std.	Multimedia 1,2 SU	2 Sem./2 std.
Bühnentechnik 1,2 VX	2 Sem./1 std.	Bühnentechnik 1,2 VX	2 Sem./1 std.
Beleuchtung 1,2 SX	2 Sem./1 std.	Beleuchtung 1,2 VX	2 Sem./1 std.
<b>Film und Video</b>		<b>Film und Video</b>	
FILMTÓN 1-6 PE	6 Sem./2 std.	Filmtón 1-6 PE	4 Sem./3 std. 2 Sem./2 std.
Keyboards 1-4 EI	4 Sem./1 std.	Keyboards 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Filmanalyse 1,2 VS	2 Sem./2 std.	Kamera und Regie 1,2 VU	2 Sem./2 std.

Theorie des Schnitts und Praxis des Bildschnitts 1 VO	1 Sem./2 std.	Theorie des Schnitts 1 VO	1 Sem./2 std.
Multimedia 1,2 SU	2 Sem./2 std.	Multimedia 1,2 SU	2 Sem./2 std.
Film- und Videostudioteknik 1,2 UX	2 Sem./2 std.	Film- und Videostudioteknik 1,2 UX	2 Sem./2 std.
<b>Radio</b>		<b>Radio</b>	
RADIOPRODUKTION 1-6 PE	6 Sem./2 std.	Radioproduktion 1-6 PE	2 Sem./3 std. 3 Sem./2 std. 1 Sem./4 std.
Keyboards 1-4 EI	4 Sem./1 std.	Keyboards 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Hörspiel und Radiokunst 1,2 SU	2 Sem./2 std.	Hörspiel und Radiokunst 1,2 SU	2 Sem./2 std.
Sprecherziehung 1-4 EI	4 Sem./1 std.	Sprecherziehung 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Moderation 1,2 SU	2 Sem./2 std.	Moderation 1,2 SU	2 Sem./2 std.

Im Pflichtfachbereich nicht anerkennbare Lehrveranstaltungen können ohne Ansuchen als Freie Wahlfächer anerkannt werden.

Bei freiwilligem Übertritt vom Diplomstudium Tonmeister (KHStG) auf das Diplomstudium Tonmeisterstudium (UniStG) treten Studierende, die bereits die 1. Diplomprüfung in Tonmeister (KHStG) absolviert haben, in den 2. Studienabschnitt des Diplomstudiums Tonmeisterstudium (UniStG) ein.

Dasselbe gilt für Studierende, die ihr Studium nach der 1. Diplomprüfung Tonmeister (KHStG) unterbrochen haben, bei Wiederaufnahme des Studiums.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

## 261. Änderung des Studienplans Komposition und Musiktheorie.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 20.4.2005 die Durchführung der Änderung im Studienplan Komposition und Musiktheorie genehmigt:

Die Anerkennung positiv beurteilter Lehrveranstaltungen des Diplomstudiums Komposition und Musiktheorie (KHStG), für das Diplomstudium Komposition und Musiktheorie (UniStG) ist in den Anhang des Studienplans „Diplomstudium Komposition und Musiktheorie“ unter dem Titel „Übergangsbestimmungen“ einzufügen.

Folgende Lehrveranstaltungsprüfungen entsprechen einander:

<b>KOMPOSITION UND MUSIKTHEORIE (UniStG)</b>	<b>Wstd.</b>	<b>KOMPOSITION UND MUSIKTHEORIE (KHStG)</b>	<b>Wstd.</b>
<b>1. Studienabschnitt</b>			
HISTORISCHE SATZTECHNIKEN 1-4 VE	4 Sem./3 std.	HARMONIELEHRE 1-4 VE	2 Sem./2 std. 2 Sem./1 std.
		KONTRAPUNKT 1-4 VE	4 Sem./2 std.

GRUNDLAGEN SELBSTÄNDIGEN KOMPOSITORISCHEN BZW. MUSIKTHEORETISCHEN ARBEITENS 1-4 SI	4 Sem./2 std.	GRUNDLAGEN SELBSTÄNDIGEN KOMPOSITORISCHEN BZW. MUSIKTHEORETISCHEN ARBEITENS 1-4 VE	2 Sem./1 std. 2 Sem./2 std.
ANALYSE 1-4 VS	4 Sem./2 std.	FORMENLEHRE 1-4 VS	4 Sem./2 std.
Gehörbildung für Dirigenten, Komponisten und Musiktheoretiker 1-4 UE	4 Sem./1 std.	Gehörbildung 1-4 UE	4 Sem./1 std.
Musikgeschichte 1-4 VO/KO/VU	4 Sem./2 std.	Musikgeschichte 1-4 VO	4 Sem./2 std.
Instrumentenkunde 1,2 VO	2 Sem./2 std.	Instrumentenkunde 1,2 VS	2 Sem./2 std.
Klavier 1-4 KE	4 Sem./1 std.	Klavier für Komponisten und Musiktheoretiker 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Einführung in die Akustik 1,2 VO	2 Sem./2 std.	Akustik der Musikinstrumente und Einführung in die Raumakustik VS	1 Sem./2 std.
		Akustische Grundlagen der Instrumentation VS	1 Sem./2 std.
Streich- oder Blasinstrument 1-4 KE	4 Sem./1 std.	Ein Streich- oder Blasinstrument des symphonischen Orchesters nach Wahl des Studierenden und nach Maßgabe des Lehrangebotes 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Stimmbildung 1,2 KE	2 Sem./1 std.	Stimmbildung für Komponisten und Musiktheoretiker 1,2 EI	2 Sem./1 std.
1.Diplomprüfung Komposition und Musiktheorie		1.Diplomprüfung Komposition und Musiktheorie	
<b>2. Studienabschnitt/ Studienzweig Komposition</b>			
KOMPOSITION 1-6 VE	6 Sem./3 std.	KOMPOSITION 1-6 VE	6 Sem./3 std.
Historische Satztechnik 5,6 VE	2 Sem./2 std.	HARMONIELEHRE 5,6 VE <b>oder</b>	2 Sem./2 std.
		KONTRAPUNKT 5,6 VE	2 Sem./2 std.
Analyse 5,6 VS	2 Sem./2 std.	FORMANALYSE 1,2 VS	2 Sem./2 std.
PRAKTISCHE INSTRUMENTATION 1-4 VE	4 Sem./2 std.	PRAKTISCHE INSTRUMENTATION 1-4 VE,	4 Sem./2 std.
Proben- und Aufführungspraktikum 1-6 SP	6 Sem./2 std.	Kompositionspraktikum 1-6 AS	6 Sem./2 std.
Gehörbildung für Dirigenten, Komponisten und Musiktheoretiker 5,6 UE	2 Sem./1 std.	Gehörbildung (Solfeggio) 5,6 UE	2 Sem./1 std.
Gehörbildung für Dirigenten, Komponisten und Musiktheoretiker (Höranalyse) 7,8 UE	2 Sem./1 std.	Gehörbildung (Solfeggio) 7,8 UE	2 Sem./1 std.
Neue Musik seit 1950 1,2 VO	2 Sem./2 std.	Neue Musik in der zweiten Jahrhunderthälfte 1,2 VO	2 Sem./2 std.
Partiturspiel 1-4 KE	4 Sem./1 std.	Partiturspiel 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Klavier 5-8 KE	4 Sem./1 std.	Klavier für Komponisten und Musiktheoretiker 5-8 EI	4 Sem./1 std.
Streich- oder Blasinstrument 5,6 KE	2 Sem./1 std.	Ein Streich- oder Blasinstrument des symphonischen Orchesters nach Wahl des Studierenden und nach Maßgabe des Lehrangebots 5,6 EI	2 Sem./1 std.
Dirigieren 1-4 VU	4 Sem./2 std.	Dirigieren 1-4 VU	4 Sem./1 std.
Schlagzeugpraktikum 1,2 UE	2 Sem./1 std.	Schlagzeugpraktikum 1,2 UE	2 Sem./1 std.

<b>Studiengang Elektroakustische Komposition</b>			
ELEKTROAKUSTISCHE KOMPOSITION 1-6 VE	6 Sem./3 std.	ELEKTROAKUSTISCHE KOMPOSTION 1-6 VE	6 Sem./3 std.
Analyse 5,6 VS	2 Sem./2 std.	FORMANALYSE 1,2 VS	2 Sem./2 std.
Musiktheorie der elektroakustischen Musik 1-4 VO	4 Sem./2 std.	MUSIKTHEORIE DER ELEKTROAKUSTISCHEN MUSIK 1-4 VS	4 Sem./2 std.
MUSIK UND COMPUTER 1-6 VE 1-4/3 std. 5,6/2 std.	2 Sem./3 std. 4 Sem./2 std.	Musik und Computer 1-6 VE	6 Sem./3 std.
Technik der elektroakustischen Musik 1-4 VS	4 Sem./2 std.	Technik der Elektroakustischen Musik 1-4 VS	4 Sem./2 std.
Praktikum Studiotechnik 1-6 EK	6 Sem./1 std.	Praktikum Studiotechnik 1-6 EK	6 Sem./1 std.
Live Elektronik 1,2 SU	2 Sem./2 std.	Live Elektronik 1,2 SU	2 Sem./2 std.
Multimedia 1,2 SU	2 Sem./2 std.	Multimedia 1,2 SU	2 Sem./2 std.
Hörspiel und Radiokunst 1,2 SU	2 Sem./2 std.	Hörspiel und Radiokunst 1,2 SU	2 Sem./2 std.
Proben- und Aufführungspraxis 1,2 SP	2 Sem./2 std.	Kompositionspraktikum 1,2 AS	2 Sem./2 std.
Neue Musik seit 1950 1,2 VO	2 Sem./2 std.	Neue Musik in der zweiten Jahrhunderthälfte 1,2 VO	2 Sem./2 std.
<b>Studiengang Medienkomposition und Angewandte Musik</b>			
MEDIENKOMPOSTION UND ANGEWANDTE MUSIK 1-6 VE	6 Sem./3 std.	MEDIENKOMPOSITION 1-6 VE	6 Sem./3 std.
JAZZTHEORIE UND ARRANGEMENT 1-6 VE	6 Sem./2 std.	ARRANGEMENT UND JAZZTHEORIE 1-6 VE	6 Sem./2 std.
Praktische Instrumentation 1,2 VE	2 Sem./2 std.	INSTRUMENTATION 1,2 VS	2 Sem./2 std.
Analyse 5,6 VS	2 Sem./2 std.	FORMANALYSE 1,2 VS	2 Sem./2 std.
Jazz-Gehörbildung 1-4 UE	4 Sem./1 std.	Ear & Rhythmtraining 1-4 UE	4 Sem./1 std.
Proben- und Aufführungspraktikum 1,2 SP	2 Sem./2 std.	Kompositionspraktikum 1,2 AS	2 Sem./2 std.
Keyboards 1-6 KE	6 Sem./1 std.	Keyboards 1-6 EI	6 Sem./1 std.
Ästhetik und Geschichte Angewandter- und Medien-Musik 1,2 VO	2 Sem./2 std.	Ästhetik und Geschichte Angewandter- und Medien-Musik 1,2 VO	2 Sem./2 std.
Regiekonzepte von Theater und Multimedia 1,2 VS	2 Sem./2 std.	Gestaltungskriterien der Regiearbeit 1-4 PS	4 Sem./2 std.
Filmanalyse 1,2 VS	2 Sem./2 std.		
<b>Studiengang Musiktheorie</b>			
MUSIKTHEORIE 1-6 VE	6 Sem./3 std.	MUSIKTHEORIE 1-6 VI	6 Sem./3 std.
ANALYSE 5-10 VS	6 Sem./2 std.	FORMANALYSE 1-6 VS	6 Sem./2 std.
Methodik der wissenschaftlichen Arbeit PS	1 Sem./2 std.	Methodik der wissenschaftlichen Arbeit 1,2 PS	2 Sem./1 std.
Geschichte der Musiktheorie 1-4 VS	4 Sem./2 std.	Geschichte der Musiktheorie 1-4 VS	4 Sem./2 std.
Neue Musik seit 1950 1,2 VO	2 Sem./2 std.	Neue Musik in der zweiten Jahrhunderthälfte 1,2 VO	2 Sem./2 std.
Klavier 5-8 KE	4 Sem./1 std.	Klavier für Komponisten und Musiktheoretiker 5-8 EI	4 Sem./1 std.
Gehörbildung für Dirigenten, Komponisten und Musiktheoretiker 5,6 UE	2 Sem./1 std.	Gehörbildung (Solfeggio) 5,6 UE	2 Sem./1 std.
Gehörbildung für Dirigenten,	2 Sem./1 std.	Gehörbildung (Solfeggio) 7,8 UE	2 Sem./1 std.

Komponisten und Musiktheoretiker (Höranalyse) 7,8 UE			
Streich- oder Blasinstrument 5,6 KE	2 Sem./1 std.	Ein Streich- oder Blasinstrument des symphonischen Orchesters nach Wahl des Studierenden und nach Maßgabe des Lehrangebotes 5,6 EI	2 Sem./1 std.
Partiturspiel 1-4 KE	4 Sem./1 std.	Partiturspiel 1-4 EI	4 Sem./1 std.
Stilgeschichte der Instrumentation 1-4 VS	4 Sem./2 std.	Instrumentation aus historischer Sicht bis in die Gegenwart 1-4 VS	4 Sem./2 std.

Im Pflichtfachbereich nicht anerkenbare Lehrveranstaltungen können ohne Ansuchen als Freie Wahlfächer anerkannt werden.

Bei freiwilligem Übertritt vom Diplomstudium Komposition und Musiktheorie (KHStG) auf das Diplomstudium Komposition und Musiktheorie (UniStG) treten Studierende, die bereits die 1. Diplomprüfung in Komposition und Musiktheorie (KHStG) absolviert haben, in den 2. Studienabschnitt des Diplomstudiums Komposition und Musiktheorie (UniStG) ein.

Dasselbe gilt für Studierende, die ihr Studium nach der 1. Diplomprüfung Komposition und Musiktheorie (KHStG) unterbrochen haben, bei Wiederaufnahme des Studiums.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

**262. Änderung des Bakkalaureats- und Magisterstudienplans Musik- und Bewegungspädagogik „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“ sowie Neuregelung der Nachgraduierung zum Bakkalaureus/ zur Bakkalaurea der Künste für Absolventen der Vorläuferstudien (1. Diplomprüfung in der Studienrichtung Musik- und Bewegungserziehung bzw. Lehrbefähigungsprüfung in Rhythmisch-musikalischer Erziehung).**

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 20.4.05 die Durchführung der Studienplanänderungen im Bakkalaureats- und Magisterstudienplan, Musik- und Bewegungspädagogik „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung sowie die Frage der Nachgraduierung zum Bakkalaureus/ zur Bakkalaurea der Künste für Absolventen der Vorläuferstudien (1. Diplomprüfung in der Studienrichtung Musik- und Bewegungserziehung bzw. Lehrbefähigungsprüfung in Rhythmisch-musikalischer Erziehung) genehmigt:

**Betreffend (2) Zulassungsprüfung (§ 48a Abs. 2 UniStG) zum Bakkalaureatsstudium MBP „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung:**

Änderung der Reihenfolge der Prüfungsteile:

Begründung:

Um zu einem aussagekräftigeren Bild betreffend Eignung der einzelnen Kandidaten für das ZKF zu kommen, sollen die dem ZKF nahen Prüfungsteile bzw. in der Gruppe zu lösende Prüfungsteile dem Instrumentalspiel (Einzelprüfungen) vorgezogen werden. Konkret heißt das, dass der Prüfungsteil „j) Anleitung einer Gruppe im Bereich Musik und Bewegung“ mit f) und g) getauscht werden soll.

**alt:**

### **(2) Zulassungsprüfung (§ 48a Abs. 2 UniStG)**

Die Zulassungsprüfung besteht aus mehreren Teilen:

- a) Nachweis über die Kenntnis der deutschen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form (für nicht Deutsch sprechende Kandidaten)
- b) Schriftliche Prüfung in allgemeiner Musiklehre und Gehörbildung <sup>1</sup>
- c) Vorbereitete Bewegungsstudie oder Musik/Bewegungsstudie
- d) Rhythmik: Teilnahme an einer Unterrichtseinheit und Lösung der gestellten Aufgaben aus dem Bereich Musik und Bewegung
- e) Bewegungstest
- f) Vorspiel 1. Instrument (Klavier oder anderes Instrument) <sup>2</sup>
- g) Vorspiel Klavier (Grundkenntnisse) wenn Klavier nicht 1. Instrument ist
- h) Improvisationsaufgaben 1. Instrument
- i) Improvisationsaufgaben Schlagwerk
- j) Anleitung einer Gruppe im Bereich Musik und Bewegung
- k) Vortrag eines Liedes

Voraussetzung zum Antreten bei den einzelnen Prüfungsteilen ist das Bestehen des jeweils vorangegangenen Prüfungsteils.

**neu:**

- a) Nachweis über die Kenntnis der deutschen Sprache in schriftlicher und mündlicher Form (für nicht Deutsch sprechende Kandidaten)
- b) Schriftliche Prüfung in allgemeiner Musiklehre und Gehörbildung <sup>3</sup>
- c) Vorbereitete Bewegungsstudie oder Musik/Bewegungsstudie
- d) Rhythmik: Teilnahme an einer Unterrichtseinheit und Lösung der gestellten Aufgaben aus dem Bereich Musik und Bewegung
- e) Bewegungstest
- f) Anleitung einer Gruppe im Bereich Musik und Bewegung
- g) Improvisationsaufgaben 1. Instrument
- h) Improvisationsaufgaben Schlagwerk

---

<sup>1</sup> Diese kann bei Bedarf durch eine mündliche Prüfung ergänzt werden.

<sup>2</sup> Nach Maßgabe des Lehrangebots können folgende Instrumente gewählt werden: Bass (Populärmusik), Blockflöte, Fagott, Gesang, Gitarre, Gitarre (Populärmusik), Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Saxophon (Klassik), Saxophon (Populärmusik), Schlaginstrumente, Schlagzeug/Percussion (Populärmusik), Tasteninstrumente (Populärmusik), Trompete, Viola, Violine, Violoncello.

<sup>3</sup> Diese kann bei Bedarf durch eine mündliche Prüfung ergänzt werden.

- i) Vorspiel 1. Instrument (Klavier oder anderes Instrument)<sup>4</sup>
- j) Vorspiel Klavier (Grundkenntnisse) wenn Klavier nicht 1. Instrument ist
- k) Vortrag eines Liedes

Voraussetzung zum Antreten bei den einzelnen Prüfungsteilen ist das Bestehen des jeweils vorangegangenen Prüfungsteils.

### **Freie Wahlfächer § 13 Abs.4 Z.6 UStG**

statt:

Spezielle Bewegungstechnik I UE

Spezielle Bewegungstechnik II UE

neu:

Bewegungstechnik für Fortgeschrittene 1 KGU \*)

Bewegungstechnik für Fortgeschrittene 2 KGU \*)

\*) Künstlerischer Gruppenunterricht

### **Organisatorische Änderung des Instrumentalunterrichts im Schwerpunkt „Instrument“:**

*Begründung:* Die Studierenden im Bakkalaureatsstudium MBP/Rhythmik mit dem gewählten Studienschwerpunkt „Instrument“ sollen möglichst durchgehend je 1 SSt KE am Instrument bekommen. Die Studierenden müssten sich dafür bereits im 2. Studienjahr für den Schwerpunkt entscheiden. Damit kann – bei gleichbleibender Gesamtstundenanzahl – zugleich das Problem des 0,5 SSt- Unterrichts zufriedenstellend gelöst werden.

Derzeit: 2 Sem 0,5 SST KE, und 2 Sem 1,5 SST KE

Neu: 4 Sem je 1 SSt KE

**Bisher:**

#### **Schwerpunkt Instrument**

Instrument 1,2 KE <sup>1</sup>	2 Sem	1st	2
<i>Instrument 3,4 KE<sup>1</sup></i>	2 Sem	0,5st	1
Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungsbegleitung 1,2 KE <sup>1</sup>	2 Sem	1st	2
Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungsbegleitung 3,4 KE <sup>1</sup>	2 Sem	2st	4
<i>Instrument 5,6 KE</i>	2 Sem	1st	2
Instrument 7,8 KE	2 Sem	1st	2
2 LV aus dem Bereich Didaktik des Instruments, VO	2 Sem	2st	4
Lehrpraxis des Unterrichts mit Anfängern 1,2, SE	2 Sem	2st	4

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, diese Lehrveranstaltung vor der Wahl des Schwerpunktes zu absolvieren.

<sup>4</sup> Nach Maßgabe des Lehrangebots können folgende Instrumente gewählt werden: Bass (Populärmusik), Blockflöte, Fagott, Gesang, Gitarre, Gitarre (Populärmusik), Harfe, Horn, Klarinette, Klavier, Kontrabass, Oboe, Posaune, Querflöte, Saxophon (Klassik), Saxophon (Populärmusik), Schlaginstrumente, Schlagzeug/Percussion (Populärmusik), Tasteninstrumente (Populärmusik), Trompete, Viola, Violine, Violoncello.

Ensembleimprovisation und ihre Didaktik 1 SE <sup>2</sup>	1 Sem	1st	1
Kompositionswerkstatt SE <sup>2</sup>	1 Sem	1st	1

**Neu:****Schwerpunkt Instrument**

Instrument 1,2 KE <sup>1</sup>	2 Sem	1st	2
Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungsbegleitung 1,2 KE <sup>1</sup>	2 Sem	1st	2
Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungsbegleitung 3,4 KE <sup>1</sup>	2 Sem	2st	4
<i>Instrument 3,4 KE</i>	2 Sem	0,5st	1
<i>Instrument 5,6 KE</i>	2 Sem	0,5st	1
Instrument 7,8 KE	2 Sem	1st	2
2 LV aus dem Bereich Didaktik des Instruments, VK	2 Sem	2st	4
Lehrpraxis des Unterrichts mit Anfängern 1,2, SU	2 Sem	2st	4
Ensembleimprovisation und ihre Didaktik 1 SU <sup>2</sup>	1 Sem	1st	1
Kompositionswerkstatt SU <sup>2</sup>	1 Sem	1st	1

<sup>1</sup> Es wird empfohlen, diese Lehrveranstaltung vor der Wahl des Schwerpunktes zu absolvieren.

<sup>2</sup> Diese Lehrveranstaltung ist auch Teil des Schwerpunktes Klavier- und Instrumentalimprovisation/ Bewegungsbegleitung

### **Änderung der LV-Bezeichnung im Magisterstudium Musik- und Bewegungspädagogik „Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung“**

Begründung: Das Magisterstudium ist ein in sich geschlossenes Studium, die Zählung der Semester muss daher mit 1 beginnen. Bei gleichnamigen Lehrveranstaltungen im Bakk.-Studium wurde die Bezeichnung „im Magisterstudium“ zugefügt, um Verwechslungen auszuschließen.

**Alt:****(4) Lehrveranstaltungen – Übersicht****Pflichtfächer**

<b>Lehrveranstaltungen im zentralen künstlerischen Fach</b>	<b>10</b>
Rhythmik 9, 10 KE	4
Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungs- begleitung 9, 10 KE	2
Bewegungsimprovisation und –gestaltung 7, 8 KE	4
<b>Praxis von Musik und Bewegung</b>	<b>4</b>
Bewegungstechnik 7, 8 UE	2

Bewegungsanalyse 7, 8 UE	1
Erstes Instrument 7 KE	1

**Neu:**

**(4) Lehrveranstaltungen – Übersicht**

**Pflichtfächer**

**Lehrveranstaltungen im zentralen künstlerischen Fach 10**

Rhythmik im Magisterstudium 1, 2 KE	4
Klavier- und Instrumentalimprovisation/Bewegungs- begleitung im Magisterstudium 1, 2 KE	2
Bewegungsimprovisation und –gestaltung im Magisterstudium 1, 2 KE	4

**Praxis von Musik und Bewegung 4**

Bewegungstechnik im Magisterstudium 1, 2 UE	2
Bewegungsanalyse im Magisterstudium 1, 2 UE	1
Erstes Instrument im Magisterstudium 1 KE	1

**Betreffend Anrechnungsverordnung:**

MBP neu	WSt.	MBE alt	WSt.
Didaktik der Rhythmik mit Kindern 1 VK	1sem/2std.	Didaktik der Rhythmik mit Kindern 1 VK	1sem/1std.

**Änderung der Bezeichnung:**

**statt**

MBP neu	WSt.	MBE alt	WSt.
<b>Schwerpunkt Stimme</b>			
Lehrpraxis des Unterrichts mit Anfängern 1, 2 SU	2sem/2std.	Lehrpraxis des Instruments (Gesangs) 1, 2 SU	2sem/2std.

**neu**

MBP neu	WSt.	MBE alt	WSt.
<b>Schwerpunkt Stimme</b>			
Lehrpraxis Stimme 1, 2 SU	2sem/2std.	Lehrpraxis des Instruments (Gesangs) 1, 2 SU	2sem/2std.

**statt**

MBP neu	WSt.	MBE alt	WSt.
<b>Schwerpunkt Bewegung</b>			
Spezielle Bewegungstechnik 1,	2sem/2std.	-----	-----

2 KE			
------	--	--	--

neu

MBP neu	WSt.	MBE alt	WSt.
<b>Schwerpunkt Bewegung</b>			
Bewegungstechnik für Fortgeschrittene 1, 2 KE	2sem/2std.	-----	-----

### Übergangsbestimmungen betr. Nachgraduierung

Übergangsbestimmungen zur Anerkennung des Diplomstudiums Musik- und Bewegungserziehung "Rhythmisch-musikalische Erziehung/Rhythmik" als gleichwertig zum Bakkalaureats-Studium Musik- und

Bewegungspädagogik "Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung" und in der Folge zur Erlangung des akademischen Grades Bakkalaurea/Bakkalaureus der Künste:

### Erlass der Zulassungsprüfung:

Studierenden soll im Fall des Einstiegs in das Bakkalaureats-Studium "Musik- und Bewegungspädagogik" die Zulassungsprüfung erlassen werden, sofern sie den 1. Studienabschnitt des Diplomstudiums Musik- und Bewegungserziehung mit dem ZKF "Rhythmisch-musikalische Erziehung/Rhythmik" erfolgreich abgeschlossen haben.

Dasselbe gilt für Absolventen und Absolventinnen mit Lehrbefähigungsprüfung in Rhythmisch-musikalischer Erziehung (bis 1979: D I und ab 1980 bis zum Inkrafttreten des Diplomstudienplans 1989/90 nach KHStG).

### Anerkennungen:

Studierenden mit absolvierter 1. Diplomprüfung in Musik- und Bewegungserziehung mit dem ZKF "Rhythmisch-musikalische Erziehung/Rhythmik", bzw. Lehrbefähigungsprüfung "Rhythmisch-musikalische Erziehung", die den akademischen Grad "Bakkalaurea" bzw. "Bakkalaureus der Künste" erwerben wollen, werden sämtliche absolvierten LV gemäß der von der Studienkommission beschlossenen Anrechnungsverordnung vom 19.9.2003 automatisch angerechnet.

Zur Anerkennung der 1. Diplomprüfung bzw. der Lehrbefähigungsprüfung im ZKF "Rhythmisch-musikalische Erziehung" als gleichwertig zur Bakkalaureatsprüfung Musik- und Bewegungspädagogik "Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung" und folglich zur Erlangung des akademischen Grades Bakkalaurea/Bakkalaureus der Künste sind gemäß Bakkalaureatsstudienplan vom 27. Juni 2003 lit (6) 1 a) und b) folgende schriftliche Arbeiten vorzulegen:

- 1 a) schriftliche Arbeit aus der LV Didaktik der Rhythmik 4, SE  
bzw. schriftliche Hausarbeit zum Themenbereich der Rhythmik.

- 1 b) schriftliche Dokumentation von Lehrproben Rhythmik mit Kindern und/oder Erwachsenen incl. Analysen und Reflexionen.

Die vorgelegten Arbeiten werden vom Prüfungssenat dahingehend überprüft, ob sie hinsichtlich Niveau und Umfang den schriftlichen Bakkalaureatsarbeiten im Bakkalaureatsstudium Musik- und Bewegungspädagogik "Rhythmik/Rhythmisch-musikalische Erziehung" gleichzuhalten sind.

Zudem ist der erfolgreiche Abschluss der LV "Einführung in die wiss. Arbeitstechnik" VO 1sem/1st nachzuweisen.

Die bisherige Diplomprüfung MBE Rhythmisch-musikalische Erziehung/Rhythmik bzw. die Lehrbefähigungsprüfung "Rhythmisch-musikalische Erziehung" entspricht inhaltlich der kommissionellen Bakkalaureatsprüfung lit (6) 2 a), b), c) und wird automatisch anerkannt.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

## HABILITATIONSKOMMISSIONEN

### 263. Größe der Habilitationskommission für Kamerhan TURAN.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 25.5.2005 beschlossen, dass sich die Habilitationskommission für **Kamerhan TURAN** (angestrebtes Habilitationsfach **Klavier**) wie folgt zusammensetzt:

3 OberbauvertreterInnen, 1 MittelbauvertreterIn, 1 Studierendenvertreterin

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

### 264. Mitteilung gemäß § 103 (5) UG 02 betreffend Vorschlag für GutachterInnen einer Habilitationskommission für das Fach Klavier.

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 25.5.2005 eine Habilitationskommission für das angestrebte Fach Klavier beschlossen.

Universitätsprofessorinnen und Universitätsprofessoren dieses Fachbereiches können ihre Vorschläge betreffend die Bestellung von Gutachterinnen oder Gutachtern laut § 103 (5) UG 02 **bis 8. Juni 2005** an die Oberbaukurie des Senats, z.H. des Kuriensprechers o.Univ.-Prof. Mag. Wolfgang Heißler, Rennweg 8, 1030 Wien bzw. e-mail [heissler@mdw.ac.at](mailto:heissler@mdw.ac.at), richten.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

**265. Bestellung von Gutachtern für das Habilitationsverfahren Ulf-Diether SOYKA.**

Es wurden laut § 103 (5) UG 02

Michael Jarrel und Detlef Müller-Siemens als interne Gutachter und  
Georg Friedrich Haas und Klaus Ager als externe Gutachter bestellt.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

**266. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 103 (7) UG 02 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens Herbert POST für das Fach Musikpädagogik.**

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 25.5.2005 gemäß § 103 (7) UG 02 beschlossen, folgende Habilitationskommission einzusetzen:

UniversitätsprofessorInnen:

Michael Hruby  
Alfred Litschauer  
Harald Ossberger

Akademischer Mittelbau:

Brigitte Lion-Slovak

Studierendenvertreter:

David Riedler

Es wurden laut § 103 (5) UG 02

Franz Niermann und Peter Röbbke als interne Gutachter und  
Armin Langer und Peter Revers als externe Gutachter bestellt.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

**267. Einsetzung einer Habilitationskommission gemäß § 103 (7) UG 02 zur Durchführung des Habilitationsverfahrens David BABCOCK für das Fach Komposition.**

Der Senat hat in seiner Sitzung vom 25.5.2005 gemäß § 103 (7) UG 02 beschlossen, folgende Habilitationskommission einzusetzen:

UniversitätsprofessorInnen:

Alfred Halbartschlager  
Detlef Müller-Siemens  
Ernst Würdinger

Akademischer Mittelbau:

Herbert Laueremann

Studierendenvertreter:

Georg Furxer

Es wurden laut § 103 (5) UG 02

Herwig Reiter und Heinrich Gattermeyer als interne Gutachter und

Richard Dünser und Wolfgang Liebhart als externe Gutachter bestellt.

Der Vorsitzende des Senats: R. Riedmann

## OFFENE STELLEN

**268. Ausschreibung der Stelle eines/einer wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiters/ Mitarbeiterin im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb (eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin) am Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Am Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist ab 1. Oktober 2005 die Stelle eines/einer wissenschaftlichen und künstlerischen Mitarbeiters/Mitarbeiterin im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb (eines Vertragslehrers/einer Vertragslehrerin) zu besetzen.

**Beschäftigungsausmaß:** teilbeschäftigt

**Vertrag:** unbefristet

**Aufnahmebedingungen:**

Eine den Fachgebieten entsprechende abgeschlossene Hochschulbildung bzw. der Nachweis künstlerischer und kunstpädagogischer Leistungen, die den Anforderungen des Arbeitsplatzes entsprechen.

**Aufgaben:**

Die Lehrtätigkeit umfasst die Betreuung der Fächer Gehörbildung, Hymnologie kath., Improvisation, Liturgisches Orgelspiel und Übungen zum deutschen Kirchengesang für die Studienrichtungen Katholische und Evangelische Kirchenmusik sowie Vokalensemble für die Studienrichtung Instrumentalstudium.

**Bewerbungsfrist: 24. Juni 2005**

Bewerbungen sind mit Angabe der **GZ. 2432/05** an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik, 1010 Wien, Seilerstätte 26, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils in dieser Verwendungsgruppe an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Aufnahme in ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis zur Universität erfolgt.

Der Rektor: W. Hasitschka

**269. Ausschreibung der Stelle einer/eines teilbeschäftigten Vertragslehrerin/Vertragslehrers im KUG-eigenen Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Übungen und Projekte zur Rollengestaltung am Institut für Schauspiel an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gelangen am Institut für Schauspiel zwei auf das Wintersemester 05/06 befristete Stellen einer/eines teilbeschäftigten Vertragslehrerin/Vertragslehrers im KUG eigenen Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für

**Übungen und Projekte zur Rollengestaltung**

im Ausmaß von jeweils 10 Semesterstunden 22n zur Besetzung.

Interessenten/innen mit entsprechender Qualifikation werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens

**8. Juni 2005**

an die Direktion der Universitätsverwaltung/Personalrechtsabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

E. Freismuth

**270. Ausschreibung der Stelle einer/eines teilbeschäftigten Vertragslehrerin/Vertragslehrers im KUG-eigenen Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für Blockflöte 2. Instrument IGP, Lehrpraxis Blockflöte, sowie funktionelle Assistenz Blockflöte am Institut für Alte Musik und Aufführungspraxis an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz.**

An der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz gelangt ab dem Wintersemester 2005/2006 am Institut für Alte Musik und Aufführungspraxis die unbefristete Stelle einer/eines teilbeschäftigten Vertragslehrerin/Vertragslehrers im KUG-eigenen Schema als künstlerische/r Mitarbeiterin/Mitarbeiter im Forschungs-, Kunst- und Lehrbetrieb für

**Blockflöte 2. Instrument IGP  
Lehrpraxis Blockflöte**

im Ausmaß von voraussichtlich 4 Semesterstunden Z2n und 2 SStd Z4n zur Besetzung.

Zusätzlich soll die/der ausgeschriebene VertragslehrerIn-neu voraussichtlich bis zu 10 SStd Z3n

**Funktionelle Assistenz Blockflöte**

(bei Univ.Prof.Mag.Mag.Dr. Yvonne Luisi-Weichsel und bei Univ.Prof. Robert Finster)

als befristete Mehrleistung übernehmen.

Aufführungspraktische Erfahrungen werden erwartet.

Interessenten/innen mit entsprechender Qualifikation werden eingeladen, ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens

**8. Juni 2005**

an die Direktion der Universitätsverwaltung/Personalrechtsabteilung der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, 8010 Graz, Leonhardstraße 15, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils beim künstlerischen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Die Bewerber/innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.

E. Freismuth

**271. Ausschreibung der Stelle einer Institutssekretärin/eines Institutssekretärs (Ersatzkraft) am Institut für Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

Am Institut für Musikpädagogik der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist voraussichtlich ab 1. Juli 2005 die Stelle

**einer Institutssekretärin / eines Institutssekretärs (Ersatzkraft)**

zu besetzen.

**Vertrag:** befristet

**Beschäftigungsausmaß:** 100 %

**Aufnahmebedingungen:** Handelsschulabschluss bzw. abgeschlossene Lehre als Bürokauffrau/-mann oder eine gleichwertige Schulbildung sowie mehrjährige Berufserfahrung im gehobenen Sekretariatsdienst.

**Gewünschte Qualifikationen:** Organisationstalent, Belastbarkeit, hohe Flexibilität, Teamfähigkeit, Englisch- sowie EDV-Kenntnisse, selbstständige Arbeitsweise.

**Aufgaben:** eigenverantwortliche Arbeit im Büro des Instituts, Terminkoordinierung, Korrespondenz, Rechnungswesen, Studienangelegenheiten, Vorbereitung entscheidungsreifer Unterlagen, Protokollführung, Parteienverkehr mit Lehrenden und Studierenden.

**Bewerbungsfrist:** 01.06.2005 bis 22.06.2005

Bewerbungen sind mit Angabe der **GZ 2340/05** an die Abteilung für Personalmanagement der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Aufnahme in ein privatrechtliches Arbeitsverhältnis zur Universität erfolgt.

Der Rektor: W. Hasitschka

**272. Ausschreibung der Stelle eines Lehrlings für den Lehrberuf „Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent/Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentin“ an der Universitätsbibliothek der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.**

An der Universitätsbibliothek der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ist voraussichtlich ab 1. September 2005 die Stelle eines

**Lehrlings für den Lehrberuf  
„Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistent / Archiv-, Bibliotheks- und Informationsassistentin“**

zu besetzen.

**Lehrzeit:** 3 Jahre

**Aufnahmebedingungen:** Österreichische oder EWR-Staatsbürgerschaft, Erfüllung der allgemeinen Schulpflicht.

Wir sind die größte universitäre wissenschaftliche Spezialbibliothek für Musik, Theater und Film in Österreich. Wer gerne mit Büchern zu tun hat, Musik liebt und sich darüber hinaus durch beste Kenntnis der deutschen Sprache in Wort und Schrift, EDV-Grundkenntnisse, niveauvolles freundliches Auftreten, Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Genauigkeit und den Willen, Neues zu lernen, auszeichnet, ist uns willkommen. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis spätestens

**22.06.2005**

Bewerbungen sind mit Angabe der **GZ 2205/05** an die Abteilung für Personalmanagement der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, Anton-von-Webern-Platz 1, 1030 Wien, zu richten.

Die Universität strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Der Rektor: W. Hasitschka

## STIPENDIEN, PROGRAMME, PREISE

### 273. 2. Ausschreibung „Brückenschlagprogramm“ der FFG.

Das Brückenschlagprogramm wendet sich an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Unternehmen aller Fachdisziplinen und Branchen in Österreich. Gefördert werden Einzelprojekte mit überwiegendem Grundlagenforschungsanteil, die jedoch ein realistisches Verwertungspotenzial erkennen lassen, sodass eine oder mehrere Firmen bereit sind, das Projekt mitzufinanzieren. Die Förderungsentscheidungen der Projektanträge der 1. Ausschreibung werden noch im Juni fallen.

Noch vor dem Sommer 2005 startet die FFG die 2. Ausschreibung, für die wiederum 5 Mio. Euro zur Verfügung stehen.

WissenschaftlerInnen und Forschungsinstitute sind aufgerufen, bei geeigneten Projektideen bereits frühzeitig Kontakte zu einschlägigen Firmen zu knüpfen. Die vorgesehenen Förderungen betragen bei Kooperation mit Klein- und Mittelbetrieben bis zu 75 %.

Die **Ausschreibung startet voraussichtlich Mitte Juni 2005**. Die Bedingungen für die 2. Ausschreibung werden sich weitgehend an den bereits bekannten Ausschreibungsrichtlinien der 1. Ausschreibung orientieren, diese sind unter [www.ffg.at](http://www.ffg.at) abrufbar.

**Ende der 2. Einreichfrist ist voraussichtlich der 15. September 2005.**

Die **Antragsformulare sind ab 20. Juni 2005** unter [www.ffg.at](http://www.ffg.at) abrufbar.

E. Freismuth

### 274. Beaconhouse National University (Pakistan) – Kontaktsuche.

Die vor 2 Jahren gegründete Beaconhouse National University (Pakistan) sucht Kontakte in den Bereichen fine arts, new media arts, visual communication, graphic design, jewelry-design, textile design and architecture.

Zur Kontaktaufnahme bitte an [s\\_h\\_ernst@hotmail.com](mailto:s_h_ernst@hotmail.com) mailen.

E. Freismuth

### 275. Ausschreibung der Gabriele Possanner-Preise 2005.

Die Bundesministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur vergibt 2005 zum fünften Mal den Gabriele Possanner-Preis - Österreichischer Staatspreis für wissenschaftliche Leistungen, die der Geschlechterdemokratie in Österreich förderlich sind.

Mit zwei Förderungspreisen, die mit je 1.900 Euro dotiert sind, sollen wissenschaftliche Einzelleistungen (Dissertationen, Diplomarbeiten oder Forschungsarbeiten - ausgenommen Habilitationen) ausgezeichnet werden, die auf die Verwirklichung der Geschlechterdemokratie in Österreich förderliche Auswirkungen haben.

**Die Bewerbungsfrist endet mit 22. Juli 2005.**

Bewerbungsunterlagen unter: <http://www.bmbwk.gv.at/possanner>

Bewerbungen (möglichst in elektronischer Form!) an:  
Bundesministerium für Bildung Wissenschaft und Kultur  
Abteilung VII/9, Dr. Roberta Schaller-Steidl  
E-Mail: [roberta.schaller-steidl@bmbwk.gv.at](mailto:roberta.schaller-steidl@bmbwk.gv.at)

E. Freismuth

**276. Studie über die Ausbildung von Musiklehrern in Europa.**

Die "European Association of Conservatoires" (AEC) hat im Rahmen des "European Forum for Music Education and Training - EFMET" eine Studie über die Ausbildung von Musiklehrern in Europa erstellt. Das Ziel von EFMET, einem Projekt, das vom "European Music Council" (EMC) koordiniert und vom EU Programm Kultur 2000 finanziert wurde, war, Informationen über und Einsicht in die formale und nicht formale Musikausbildung und deren Wechselwirkung zu gewinnen.

Die EFMET Studie, die über die Webseite der EMC <http://www.emc-imc.org/efmet> abrufbar und besteht aus den folgenden Teilen:

1. eine Einleitung zur EFMET Studie, die Beweggründe, Ziele und Methoden der Untersuchung erklärt,
2. eine Analyse der Ergebnisse der Studie über Musiklehrerausbildungsprogrammen in Europa, die einen genaueren Blick auf Ausbildungsstätten, die Studienprogramme, Mobilitätsaspekte und die zwischen solchen Programmen bestehenden externen Verbindungen wirft,
3. eine Reihe von Beschreibungen nationaler Systeme der Musiklehrerausbildung in 26 europäischen Ländern,
4. Information zur Anerkennung von Qualifikationen im Bereich Musik: Über die allgemeinen Informationen zur Regelung der Anerkennung von Qualifikationen im EU Raum hinaus, ist eine Liste von gesetzlich geregelten Musikberufen in mehr als 30 Ländern erhalten.
5. Beispiele guter Praxis bei der Zusammenarbeit zwischen formalen und nicht-formalen Musikausbildungseinrichtungen,

6. der Anhang zur Studien enthält Informationen über die Forschungsmethoden (z.B. Fragebögen und Berichte), sowie einige zusätzliche Tabellen mit Informationen über die Untersuchung im Rahmen des Projekts,
7. eine Liste von Empfehlungen an die Europäische Kommission zur Rolle von Musikerziehung und Ausbildung im neuen EU Programm für Kultur nach 2006 auf englisch, deutsch und französisch.

Auf derselben Webseite befinden sich auch Informationen über andere Aktivitäten im Rahmen von EFMET und über das EFMET Projekt im Allgemeinen.

Wenn Sie darüber hinausgehende Anregungen oder Fragen zu der EFMET Studie haben sollten, zögern Sie bitte nicht, sich an das AEC Büro ([aecinfo@aecinfo.org](mailto:aecinfo@aecinfo.org)) zu wenden. Bei Fragen zu EFMET im Allgemeinen wenden Sie sich bitte an Frau Simone Dudt vom EMC Büro ([efmet@emc-imc.org](mailto:efmet@emc-imc.org)).

E. Freismuth

#### **277. Forschungsprogramm „node“ - New Orientations for Democracy in Europe.**

Ziel ist die Stimulierung von Forschungsarbeiten im Bereich der Gesellschaftswissenschaften zu Form und Inhalt des europäischen Integrationsprozesses und zu den Entwicklungsmöglichkeiten von Demokratie in Europa.

Die Projektvergabe der jetzigen dritten Einreichrunde erfolgt in einem zweistufigen Verfahren. In der ersten Stufe werden Projektskizzen erbeten, aus denen eine Vorauswahl durch den wissenschaftlichen Beirat erfolgt. In der zweiten Stufe werden die positiv bewerteten Projekte eingeladen, ausführliche Exposés zu erstellen, die einem internationalen Begutachtungsverfahren unterzogen werden.

Teilnahmeberechtigt sind Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, ForscherInnenteams und Arbeitsgemeinschaften sowie Fachhochschulen.

**Einreichfrist für Projektskizzen: 04. Juli 2005 / 12:00 Uhr (digitales Einreichverfahren!)**

Informationen:

<http://www.bmbwk.gv.at/forschung/fps/node/runde3.xml>

<http://www.node-research.at>

<https://secure.digitaltender.com/node> (Website für die digitale Eineichung)

[martina.hartl@bmbwk.gv.at](mailto:martina.hartl@bmbwk.gv.at), [susanna.hagenbichler@bmbwk.gv.at](mailto:susanna.hagenbichler@bmbwk.gv.at)>

E. Freismuth

**278. AWA's 2005-2006 Hannah Adler Music scholarship.**

The American Woman's Association (AWA) awards a scholarship to American music students studying in Vienna. The AWA of Vienna is pleased to offer two scholarships to two music students who are currently studying or wish to study music in Vienna, Austria.

The criteria is as follows: the successful candidate will preferably be a national of the United States of America. If no qualified American nationals apply then the scholarship may be awarded to a non-EU candidate who meets all the others criteria. The successful candidate must plan to reside in Austria until May 2006, must have a valid study plan in Vienna for 2005-2006, legal status in Austria and two recommendations, one from a music teacher.

Two scholarships will be awarded: Euro 2.500,-- and 1.500,--. The awards will be made in two equal payments to be given in the first part of the fall semester and the first part in the spring semester.

Every candidate must complete the entire application for the Hannah Adler Music Scholarship 2005-2006. Any questions should be directed to the AWA Office, Mahlerstrasse 3/ 7-8, 1010 Wien. Tel. 01/ 966 29 25, Fax. 01/ 966 29 75

**Deadline:** All applications, documents and reference letters must be received in the AWA Office by Friday, **3 June 2005**

E. Freismuth